

So finden Sie den Weg ins Deutsche Kinderherzzentrum:

Die Anfahrt mit dem Auto:

A3 bis AB-Kreuz Bonn/Siegburg auf die A560 bis Ausfahrt Sankt Augustin, B56 (Bonner Straße) Richtung Bonn. Nach ca. 2,5 km an großer Kreuzung (Straßenbahnübergang) rechts ab in die Arnold-Janssen-Straße. Nach ca. 200 m rechts Einfahrt in die Asklepios Klinik.

Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

HBF Bonn:

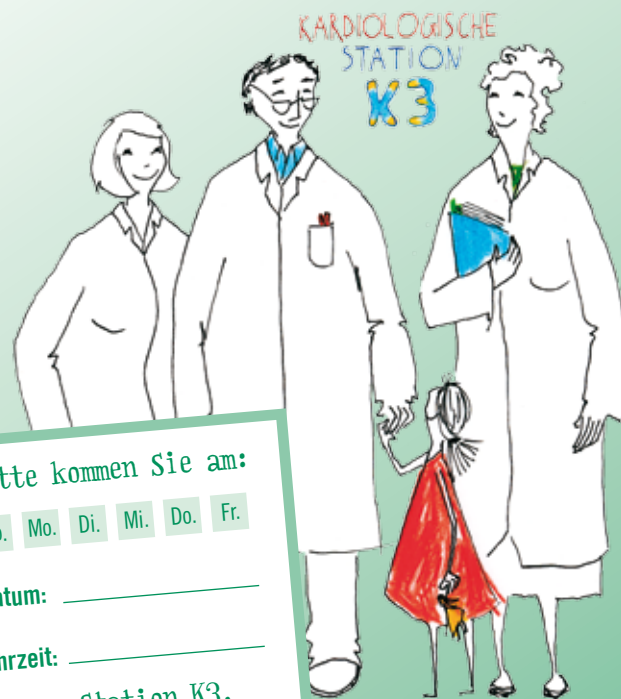
S-Bahn Linie 66, Richtung Siegburg bis Haltestelle „Sankt Augustin Kloster“.

HBF Siegburg:

S-Bahn Linie 66, Richtung Bonn bis Haltestelle „Sankt Augustin Kloster“.



Mit Sicherheit in besten Händen!



► Patienten- und Elternleitfaden
der Station K3
im Deutschen Kinderherzzentrum



Gemeinsam für Gesundheit

Arnold-Janssen-Straße 29 • 53757 Sankt Augustin

Telefon 02241 249-0 • Telefax 02241 249-402

E-Mail info.sanktaugustin@asklepios.com • www.asklepios.com

OM-AZ-GF-Station K3, Version 03 • Stand 24.08.2011



Klinik Sankt Augustin

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Herzlich willkommen!

Das Deutsche Kinderherzzentrum (DKHZ) in Sankt Augustin ist eines der großen deutschen Kompetenzzentren für angeborene Herzfehler. Auf drei Stationen (Intensivmedizin, Herzchirurgie, Kardiologie) versorgen wir Patienten vom Neugeborenen bis hin zum jungen Erwachsenen.

Die kardiologische Station K3 nimmt die Patienten zunächst auf und kümmert sich um die Erstversorgung. Hier erwartet Sie ein hoch spezialisiertes Team von Pflegekräften und Fachärzten.

Damit junge erwachsene Patienten und Eltern mit herzkranken Kindern gut vorbereitet zur stationären Aufnahme kommen, haben wir diesen Leitfaden entwickelt. Diese Informationen erleichtern den Aufenthalt im DKHZ und auf Station vom ersten Tag an. Denn die Patienten sollen sich von Anfang an bei uns wohl fühlen. Es ist unser Anliegen, allen individuell gerecht zu werden: durch hohes Einfühlungsvermögen, besonders in die kindlichen Bedürfnisse der kleinen Patienten, große Erfahrung und Kompetenz im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Nutzen Sie bitte diesen Leitfaden zur Orientierung – vor der Aufnahme und für den Aufenthalt bei uns im DKHZ und auf der kardiologischen Station.

Wir sind für Sie da:



Das Team der K3

Was wir zur Aufnahme auf die K3 benötigen und wissen müssen...

► Bitte legen Sie als Patient oder Eltern folgende Unterlagen vor:

- Stationäre Einweisung, die der Kinderarzt, Hausarzt oder Kardiologe ausgestellt hat,
- Krankenkassenkarte,
- Falls vorhanden: Arztbriefe, aktuelle Laborbefunde, Röntgenbilder vom Thorax (Brustkorb)

Volljährige Patienten müssen von ihrer Krankenkasse eine Kostenübernahme mitbringen. Dies gilt auch für Sozialhilfeempfänger.

Patienten, die über ausländische Botschaften zu uns kommen, benötigen eine Kostenübernahmeerklärung ihrer Botschaft.



► Bitte informieren Sie uns über die laufende Medikation:

- Bei Medikamenten zur Blutverdünnung wie Marcumar oder Warfarin nehmen Patienten oder Eltern bitte 10 - 14 Tage vor der geplanten Untersuchung Kontakt zu unserer kardiologischen Ambulanz auf.
- Patienten nehmen ihre übliche Dauermedikation weiter ein!
- Werden spezielle Medikamente ständig benötigt, bitte für die Zeit des stationären Aufenthaltes mitbringen!

Was Sie als Patient oder Angehöriger wissen möchten...

► Welche Untersuchungen werden in welchem Zeitrahmen durchgeführt?

I. Herzkatheter (HK)

Die HK-Untersuchung erfolgt in Narkose oder Sedierung (mit Beruhigungsmedikament): Kinder schlafen während des Eingriffs. Dabei wird mit Hilfe eines Zugangs über die Vene in der Leiste ein Katheter bis ins Herz geführt. Kontrastmittel und Röntgenstrahlen machen die Gefäße und die Herzkammern sichtbar. Blutdruck und Sauerstoffsättigungen des Blutes werden in den verschiedenen Herzkammern und Gefäßen gemessen. Im Vorgespräch erläutern die Fachärzte des DKHZ eventuell nötige Interventionen (Eingriffe): z. B. Gefäßerweiterung (Dilatation), Gefäßstützung (Stentimplantation), Gefäßverschlüsse (Coilembolisationen) oder Schirmchenverschluss der Vorhofscheidewand.

Klinikaufenthalt: 3 - 6 Tage je nach Art des Eingriffs

II. Schluckecho, transoesophageales Echo (TEE)

Hierbei wird eine Echosonde in Vollnarkose durch die Speiseröhre bis in Herzhöhe geführt, um die Herzscheidewand und die Herzklappen genauer zu beurteilen.

Klinikaufenthalt: 2 Tage aufgrund der Vollnarkose

III. Elektrophysiologische Untersuchung (EPU)

Für die EPU werden in Vollnarkose mehrere Zugänge in den Leisten gelegt, durch die spezielle Messkatheter ins Herz geführt werden zu den Reizleitungspunkten wie Sinusknoten. Millimeter für Millimeter wird die zusätzliche Strombahn gesucht und nach dem Fund mit Hilfe von gut dosiertem Strom unterbrochen: Das Herz kann wieder regelmäßig schlagen.

Klinikaufenthalt: 3 - 6 Tage je nach Verlauf des Eingriffs

► Was passiert am Aufnahmetag?

- **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich am Aufnahmetag zwischen 9.30 und 10.00 Uhr in der allgemeinen stationären Patientenaufnahme. Von dort gehen Sie auf die Station K3, wo Sie dann erwartet werden.
- **Erstversorgung durch Pflorgeteam:** Auf der K3 werden Gewicht und Länge des Patienten gemessen, Puls, Atmung, Sauerstoffsättigung des Blutes und Blutdruck kontrolliert. Besonders Kleinkinder bitte schon zu Hause spielerisch auf die ersten, nicht schmerzhaften Untersuchungen vorbereiten!
- **Ärztliche Erstversorgung:** Der Stationsarzt untersucht den Patienten und legt einen venösen Zugang zur Blutabgabe, was als unangenehm empfunden werden kann (Bitte Kinder dabei gut festhalten!). Der Zugang erhält einen Verband, so dass ihn die kleinen Patienten schnell wieder zugunsten der Spielsachen auf unserer Station vergessen haben!
- **Nach der Erstversorgung:** Dann zeigt Ihnen das Pflorgeteam das Patientenzimmer. Danach müssen sich die Patienten für etwaige weitere Untersuchungen bereithalten, die am Aufnahmetag auf Abruf erfolgen können (z. B. EKG, ECHO, Blutgasanalyse, Röntgen etc.).



- **Aufklärungsgespräch vor OP:** Das Gespräch findet sowohl mit dem Narkosearzt als auch mit dem Stationsarzt statt. Der Kinderkardiologe beantwortet gern alle weiteren Fragen zu den Untersuchungen.
- **Vorbereitung vor OP:** Am Abend muss der Patient mit einer speziellen Waschlösung baden oder duschen. Das bereitet die Haut auf den Eingriff vor.



Was die Eltern der Kinder im DKHZ wissen möchten...

► Kann ich bei meinem Kind bleiben?

Kinder bis 7 Jahre: Die Zusammenarbeit der Eltern mit dem Pflegeteam wirkt sich positiv auf den Heilungsprozess der Kinder aus. Deshalb dürfen Eltern – Mutter oder Vater – bei Kindern bis 7 Jahre kostenlos übernachten. Bitte fragen Sie bei behinderten Kindern und Jugendlichen extra nach! Die Eltern-Kind-Zimmer werden nur nach Bedarf vergeben. Sie können nicht telefonisch reserviert werden! Je nach Situation werden die Räume als Einzel- oder Doppelzimmer genutzt. Begleitpersonen bei Kindern bis 7 Jahre erhalten auch kostenfreie Verpflegung in der internen Cafeteria. Das Pflegepersonal gibt täglich die Essenskarten aus.



Kinder über 7 Jahre: Es gibt die Möglichkeit, im Elternzimmer des gegenüberliegenden Wohnheims zu übernachten. Bei Belegung informiert die Rezeption zu Privatunterkünften oder Hotels im Umkreis des DKHZ. Diese müssen selbst bezahlt werden. Wir bitten dafür um Verständnis!

► Welche Besuchszeiten gelten im DKHZ?

Nähe und Zuwendung sind wichtig: Eltern und Besucher sind herzlich willkommen. Eltern dürfen unbegrenzt bei ihren Kindern bleiben.



Entspannung und Ruhe ermöglichen: Im Interesse unserer Patienten beginnt die Abendruhe um 19.00 Uhr.

WAS WIR IMMER WIEDER GEFRAGT WERDEN:

WAS GESCHIEHT, WENN DER PATIENT VOR DER GEPLANTEN UNTERSUCHUNG KRANK WIRD?

Wenn Fieber, Hautausschlag oder Brechdurchfall auftreten, gehen Sie auf jeden Fall zu Ihrem Kinder- oder Hausarzt. Er entscheidet, ob der geplante Eingriff durchgeführt werden kann.

Informieren Sie uns telefonisch unter (02241) 249-680 oder 249-646.

MUSS MEIN KIND NÜCHTERN ZUR AUFNAHME KOMMEN?

Bitte frühstücken Sie in Ruhe zu Hause mit Ihrem Kind, bevor Sie zu uns in die Klinik kommen. **Die Ausnahme:** Wird ein Schluckeicho (TEE) durchgeführt, darf vor der Abfahrt von Zuhause nur noch Wasser ohne Kohlensäure oder Tee getrunken werden!

MUSS ICH FÜR MEIN KIND KLEIDUNG, BETTWÄSCHE ODER NAHRUNG MITBRINGEN?

Bringen Sie die Lieblingsspieluhr, den Lieblingstedy oder ein besonderes Buch mit: Vertraute Sachen helfen Kindern, sich in die ungewohnte Umgebung einzuleben. Ihr Kind kann bei uns auch eigene Kleidung tragen: Möglichst solche, die vorn zu öffnen ist bzw. bei Säuglingen und Kleinkindern Hosen und Strampelanzüge mit offenen Füßen. Benötigt Ihr Kind spezielle Nahrung (z. B. Sondenkost), bitten wir diese in ausreichender Menge mitzubringen. Bei längerem Aufenthalt kann die Milchküche z. B. Sondennahrung bestellen.

WIE ERREICHEN WIR DIE STATION K3?

Station K3: Tel.: 02241 249-646

Kardiologische Ambulanz: Tel.: 02241 249-680, Fax: 02241 249-652

Terminvereinbarungen: Di.- Do. 09.00 - 11.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr



GUT ZU WISSEN, WAS DAS DKHZ ZU BIETEN HAT...

▶ „Atempause“: die Geschwisterbetreuung der Kinderklinik

Öffnungszeiten: Di. und Mi., 15.00-18.00 Uhr
Do., 09.30-12.00 Uhr, und nach Vereinbarung
Tel.: 02241 249-489



▶ „Astrid-Lindgren-Schule“: die Schule für kranke Kinder

Brigitte Lorenz, Tel.: 02241 249-490

▶ Evangelische Seelsorge

Tel.: 02241 249-494

▶ Katholische Seelsorge

Hartwig-Maria Schüpp,
Diakon, Klinikseelsorger,
Tel.: 02241 249-495

▶ Ronald McDonald Oase

Michelle Schlag
Tel.: 02241 1656662
Oase.sanktaugustin@mcdonalds-kinderhilfe.org



▶ „Regenbogenland“: der Patientenkindergarten

Gabriele Bitter, Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 09.00-11.30 Uhr,
14.00-16.00 Uhr, Tel.: 02241 249-492

▶ Sozialer Dienst

Jörg Schniering, Diplom Sozialarbeiter
Tel.: 02241 249-491,
j.schniering@asklepios.com,
Büro: Eingangshalle DKHZ

▶ Case Management (DGCC)

Anna-Maria Schickler
Tel: 02241 249-8516
a.schickler@asklepios.com



Bitte beachten Sie zu Schulfehlzeiten:

Die Schulen akzeptieren eine Krankmeldung durch die Eltern.
In besonderen Ausnahmefällen stellen wir Ihnen gern eine
Bescheinigung aus.